

Inhalt

Einleitung

Luther der Große 9 – Die Tischreden 11 – Ein Blick auf das Zeitalter 14

1. «Ich bin eines Bauern Sohn»

Herkunft und Eltern 23 – Schule und Studium 26

2. «Der Welt abgestorben»

Ein Gewitter macht Weltgeschichte 29 – Luther im Kloster 30 – Die Romreise 33 – Ablass und Reliquien in der Ewigen Stadt 36

3. «Durch den Glauben neu geboren»

Der Mann mit dem stechenden Blick 39 – Luthers neues Glaubensverständnis 40 – Kampf gegen den Ablass 42 – Der Thesenanschlag fand nicht statt 46 – Wittenberg – Rom der Protestanten 49 – Der Beschützer: Friedrich der Weise 51 – Der Gegner: Albrecht von Mainz 54

4. «Ein neues Feuer angezündet»

Kampf mit Wort und Bild 59 – An den christlichen Adel deutscher Nation 63 – Hoffnungsträger der jungen Generation 65

5. «Hier stehe ich»

Ein Kniefall in Augsburg 67 – Der Bruch mit Rom 69 – Worms 1521 70 – Gesandter und Werkzeug Gottes 73

6. «Ich schlaf bei einer schönen Frau»

Erste Erfahrung mit Frauen 75 – Priesterehe statt Zölibat 77 – Raus aus dem Kloster, rein in die Ehe 79 – Martin Luther heiratet 83 – Luthers Eheglück 86 – Herr Käthe 89

7. «Seid fruchtbar und mehret euch»

Ehe und Sexualität 92 – Die Frau, das minderwertige Wesen 97 – Starke Frauen der Reformation 103 – Kinder sind die Zukunft 108 – Gute Schulen braucht das Land 110

8. «Du hast ein böses Maul»

Viele Feinde ... 112 – ... wenige Freunde 116 – Der Erzrivale Thomas Müntzer 118 – Keine Gnade für Täuber 122

9. «Den Fuggern einen Zaum ins Maul legen»

An Gelddingen nicht interessiert 125 – Zins und Wucher 126

10. «Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern»

Die Not der Bauern 129 – Der Bauernkrieg von 1525 132 – Thomas Müntzer und die soziale Revolution 134 – Luther gegen die Bauern 135 – Spott und Strafe 139

11. «Denn sie sind uns eine schwere Last»

Bettler an die Arbeit 142 – Kein Herz für Behinderte 144 – Luther und die Juden 145 – Pogrome im Mittelalter 146 – 1523: Mitgefühl für Juden 148 – 1532: Enttäuschung und Resignation 149 – 1543: Hass und Hetze 150 – Das schreckliche Erbe des Reformators 153

12. «Zu strafen die Bösen und zu schützen die Frommen»

Abneigung gegen Juristen 157 – Luther und die Obrigkeit 158

13. «Dem Volk aufs Maul schauen»

Vom Dolmetschen 161 – Sprache und Sprachschöpfer 163 – Von der rechten Predigt 165

14. «Ein feste Burg ist unser Gott»

Musik, eine Gottesgabe 168 – Bücher und Bilder 171

15. «Nicht mehr denn Berg und Tal»

Luther mobil 173 – Reisender in Sachen Reformation 175 – Ablehnung des Fremden 178 – Ein Herz für Schwaben 179 – Pflanzen und Tiere 180 – Unbekannte Welten 181

16. «Ich lobe mir eine gute Hausspeise»

Schweinefleisch und Torgauer Bier 184 – Gegen die Völlerei 185

17. «Und wenn die Welt voll Teufel wär»

Der Mensch – böse und verdorben 188 – Die Welt wird immer schlechter 189 – Teufelswerk und Hexenwahn 191

18. «Die Welt wird zerbrechen am Jüngsten Tag»

Die Türken, Geißel Gottes 194 – Kometen als Warnung 197 – Das Weltende steht bevor 198

19. «Ich habe die Welt satt, die Welt hat mich satt»

Mensch mit Ecken und Kanten 201 – Ein kranker Mann 204 – Depression und Melancholie 207 – Frustration im Alter 209 – Mitten im Leben ... 211 – Von der Bereitung zum Sterben 212 – Die letzte Reise 216 – Worte an Luthers Grab 218

20. Sprichwörter und Redewendungen

Geflügelte Worte 220 – Lebensweisheiten in Reimen 223

Nachwort

«Ich habe nicht umsonst gelebt» 224 – Mythos Luther 227

Dank 232

Zeittafel 233

Quellen 236

Literaturhinweise 238